

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
8 (1882)**

231 (1.10.1882)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1038252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1038252)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

No 231.

Sonntag, den 1. October 1882.

VIII. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgepaltene Copruszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Tagesübersicht.

Berlin, 29. September. Der „Staatsanzeiger“ enthält folgende, vom heutigen Tage datirte Bekanntmachung des Ministers des Innern: „Auf Grund der §§ 17 und 28 der Verordnung über die Ausführung der Wahl zum Hause der Abgeordneten vom 30. Mai 1849 setze ich den Tag der Wahl der Wahlmänner auf den 19. October d. J. und den Tag der Wahl der Abgeordneten auf den 26. October d. J. hierdurch fest.“

Die „Kreuztg.“ schreibt: „Der Minister des Innern v. Puttkamer verweilt entweder schon in Varzin oder begiebt sich in diesen Tagen dahin, auch der Minister von Bütticher ist heute dahin abgereist. Es versteht sich wohl von selbst, daß bei diesen Zusammenkünften vorzugsweise von der Einberufung des Reichstages und des Landtages und von den Vorlagen für beide Körperschaften die Rede sein dürfte. Uebrigens haben wir von einer früheren Einberufung des Reichstages als Ende November nichts gehört, und das Gerücht ist wohl nur daraus entstanden, daß es neuerdings wieder heißt, es sollte dem Reichstag außer dem nächstjährigen Budget auch das für 1883 bis 1884 alsbald vorgelegt werden. Inwiefern dies begründet ist, vermögen wir nicht zu sagen.“

Von dem Verein der Berliner Gefängnißbeamten ist die Bildung eines großen Gefängnißvereins, welcher ganz West- und Norddeutschland umfassen soll, angeregt worden. Zu diesem Zwecke hat man die Ausdehnung des nordwestdeutschen Gefängnißvereins auf diejenigen Theile Nord- und Westdeutschlands in Aussicht genommen, welche denselben noch nicht angehören. Als Zweck des Vereins wird die Besprechung jener zahlreichen Fragen, welche dem Strafvollzugsbeamten häufig genug in der Praxis aufstoßen, die Fürsorge für die entlassenen Strafgefangenen, die Heranziehung des Laienelements und die Vermittelung und Erhaltung der Beziehungen zwischen den Fachmännern und den sonstigen Mitgliedern des Vereins bezeichnet. Ob der gepante große Gefängnißverein wirklich ins Leben treten wird, soll in einer am 18. October d. J. in Hamburg stattfindenden Versammlung entschieden werden.

Die Einberufung des preussischen Landtages, welche ursprünglich unmittelbar nach den Neuwahlen erfolgen sollte, scheint jetzt hinausgeschoben zu sein, weil nunmehr feststeht, daß das Verwendungsgefeß in seiner alten Form nicht wieder vorgelegt wird. Es sollen dem Landtag nur zwei Gesetzentwürfe über die Reformen der Klassensteuer und über die Neubefassung von Mitteln zur Deckung des Ausfalls an Klassensteuer vorgelegt werden. Es scheint demnach, daß dem Reichstage in dieser Session keine neuen Vorlagen wegen Einführung indirecter Steuern zugehen sollen.

Der „Hann. Courier“ schreibt: Die Kaisertage in Schlesien und Sachsen haben wieder einmal glänzend bewiesen, wie Zeit und Umstände auch die empfindlichsten politischen Wunden verharrschen lassen. Konnte es einen zwingenderen Beweis für das heilige Einverständnis, das zwischen den beiden mitteleuropäischen Großmächten herrscht, geben, als den Besuch des österreichischen Thronfolgerpaars in der schlesischen Hauptstadt? Konnte das wachsende Einheitsgefühl im Innern unseres Reiches sich deutlicher ausdrücken, als in dem frohen und innigen Empfang, den der deutsche Kaiser, obwohl er zugleich König von Preußen ist, in Dresden, einst der Hochburg des verhassten Particularismus, gefunden hat? Die Bedeutung der beiden Ereignisse wird um so weniger zu übersehen und zu verschweigen sein, als sie in eine Zeit fallen, die in der äußeren wie in der inneren Politik nicht ohne allerlei Bedenken und Schwierigkeiten ist. Es sind Lichtpunkte, an denen sich in diesen zerfahrenen Tagen unsere Hoffnung wohl beleben darf.

Die „Trib.“ hält folgende Warnung für zeitgemäß: „Von verdächtigen Correspondenten wird jetzt mehrfach die Mittheilung gebracht, es liege eine Wendung der inneren Politik bevor, Fürst Bismarck wolle sich wieder der liberalen Partei nähern. Und auf solche Nachrichten hören diejenigen mit besonderer Begierde hin, deren Ideal die „Wittelpartei“ ist. Wir halten die Möglichkeit, daß Fürst Bismarck sich jemals wieder mit der liberalen Partei verständige, für ausgeschlossen. Für Wahlzwecke mag es ja aber wohl praktisch sein, solche Nachrichten auszusprengen.“

In Aegypten sollen 12,000 Mann der englischen Truppen verbleiben, und die übrigen Mannschaften thunlichst schnell zurückgezogen werden. Am Mittwoch ist in Kairo ein Munitionszug, wie behauptet wird durch Brandstiftung Seitens der Araber, zum Explodiren gekommen. Hierbei sind sämtliche Vorräthe des Commissariats der Artillerie zerstört worden und soll sich der angerichtete

Schaden auf 100,000 Pfd. Sterl. belaufen. Außerdem verloren durch die Explosion mehrere Engländer das Leben und 25 Personen sollen verwundet sein.

Marine.

Wilhelmshaven, 30. Septbr. Capt.-Lieut. Jbn, Lieut. zur See Graf Berusdorff und Maschinen-Unteringenieur Beders sind von Urlaub zurückgekehrt. — Corv.-Capt. im Marinehabe Holzhauser hat sich nach Außerdienststellung S. M. Kbt. „Drache“ nach Berlin zurückbegeben.

Locales.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Die Wirklichen Admiraltätsräthe Brix und Gurlt haben sich nach Besichtigung der hiesigen Kaiserl. Werft nach Berlin zurückbegeben.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Das Wachtbataillon abgelöst worden. Als Detachementsführer ist der Secondelieutenant de Niem commandirt.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Der zum 1. Okt. cr. zur Nordsee-Station versetzte Marine-Stationssparrer Goebel ist hier eingetroffen und wird bereits am morgenden Tage den Gottesdienst in der Elisabethkirche abhalten. Beginn desselben Vormittags 10 Uhr. — Herr Marine-Stationssparrer Langheld hat sich heute zum Antritt seines neuen Amtes nach Kiel begeben.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Im Park wird von unserer Marinecapelle morgen Sonntag Nachmittag von 3 1/2 Uhr an ein großes Concert gegeben werden, auf das wir hiermit empfehlend hinweisen wollen.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Die Concertsängerinnen Frä. A. Denninghoff und Frä. M. Reuschel haben mit ihrem gestrigen Concert im Kaisersaal einen bedeutenden künstlerischen Erfolg erzielt. Recht guter Besuch Seitens des kunstsinigen Publikums und lebhafteste Anerkennung für den wohl gelungenen Vortrag jeder einzelnen Nummer des reichhaltigen Programms, dies war die Signatur des ersten Concertabends der beginnenden Saison. Wir registriren diesen Erfolg nicht ohne Genugthuung, weil wir uns freuen, daß die beiden hier wohlbekannten jungen Künstlerinnen viel Ermuthigung aus dem wohlverdienten Beifall unserer Kunstfreunde für ihr ferneres Wirken und Streben schöpfen können. Mit angenehmer, recht sympathischer und ausgiebiger Stimme begabt, verriethen gestern beide Sängerinnen eine durchaus tüchtige Schulung, was noch mehr, als in den Einzelvorträgen der reizenden kleinen Sachen von Brahms, Schubert, Franz, Taubert ic., in den Duetts zu Tage trat. So waren namentlich die drei Duette a capella von Hofstein durch das ganz tadellose Zusammenwirken der Alt- und der Sopranstimme von ganz brillanter Wirkung und war der hierfür gezollte Beifall und Hervorruf unbedingt ein wohlverdienter. In der Auswahl der Gesangsnummern haben die beiden Damen eine sehr glückliche Hand gehabt; sie waren sämmtlich recht melodisch und mußten bei solcher trefflichen Ausführung unbedingt gefallen. Gut unterstützt wurden die beiden Sängerinnen durch die vorzügliche Begleitung des Herrn Hofconcertmeisters Eckholt aus Oldenburg. Ganz unerwartet fand durch die Freundlichkeit dieses Herrn das Programm noch eine dankbar aufgenommene Bereicherung durch einige Solis für Geige. Herr Eckholt spielte im ersten Theil Sarabande Bourée von Job. Seb. Bach und im zweiten Theil eine Elegie von Ernst, sowie Nocturno (Es-dur) von Chopin. Brillante Technik, und namentlich in den beiden letzten Nummern, Reinheit und Wärme des Vortrages, zeichneten diese Solis aus. Der Künstler erntete darum ebenfalls lebhaften Beifall ein. — Wir wollen hoffen, daß die Concertgeberinnen sich noch öfter veranlaßt fühlen, uns hier durch ihre Gesangskunst und den Wohlklang ihrer Stimmen zu erfreuen.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Mit dem Eintritt in die Winterzeit naht die Zeit, in welche die Stiftungstage unserer geselligen Vereine, ihrer großen Mehrzahl nach, fallen. So feiert heute der hiesige Gesangverein „Concordia“ im Kaisersaal sein 6. Stiftungsfest mit einem Unterhaltungsabend und nachfolgendem Ball. In gleicher Weise begeht der Verein „Harmonie“ heute sein Stiftungsfest in Burg Hohenzollern. — Das Stiftungsfest unseres Männer-Turnvereins „Jahn“ wird am 21. October abgehalten werden.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Am Montag, den 2. October wird im Theater im Kaisersaal das ganz reizende Mose'sche Laftige Lustspiel „Der Bibliothekar“ zur Auführung gelangen. Wer dieses allerliebste Werk der Mose'schen Waise bereits früher gesehen, wird mit uns in dem Urtheil übereinstimmen, daß es bei gelungener Vorführung, wie sie die Adolph'sche Gesellschaft gewiß gewährleistet, eine durchaus interessante Abendunterhaltung bietet.

* Wilhelmshaven, 30. Sept. Ein Orkan, wie er von gleicher Heftigkeit und Stärke selbst im Bereiche der Seeküsten selten ist, erhob sich gestern Abend nach 11 Uhr und wüthete am ärgsten zur Mitternachtszeit. Es ist mancherlei Schaden an Gebäuden angerichtet worden, und wurden namentlich viele Fensterscheiben durch die Macht des Luftdrucks eingedrückt. In der Königsstraße brach eine der schönsten und stärksten der daselbst befindlichen Ulmen direkt über dem Erdboden ab. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden auch auf See Unglücksfälle vorgekommen sein.

Aus der Umgegend und der Provinz.

* Burg Ruypphausen, 30. Sept. Im freundlichen Park hieselbst wird morgen Sonntag das letzte Garten-Concert von der Krone'schen Capelle aus Feber mit nachfolgendem Ball abgehalten werden.

Oldenburg, 29. Sept. Die Jubiläumsausstellung, welche der hiesige Obst- und Gartenbauverein anlässlich seines 50jährigen Bestehens veranstaltet, scheint recht umfangreich und interessant zu werden. Es sind angemeldet etwa 800 Collectionen von Obstsorten, sowie vorzügliches Gemüse und andere Produkte des Gartenbaues. Die Mehrzahl der Oldenburger Gärtner, auch Drömer, Barelcr und Lerzer Gärtner, sind damit beauftragt, auch den decorativen Theil der Ausstellung auf Beste mit Topf- und Gartenpflanzen herzustellen. So scheint alles sich zu vereinen, um ein herrliches Bild unseres Obst- und Gartenbaues zu entfalten. Die sehr geeigneten Säle der „Union“, wie auch der Unionsgarten werden in den Tagen vom 30. Sept. bis 4. October eine Fülle des Sehenswerthen zu bieten, und unterlassen wir es daher nicht, auf den Besuch der Ausstellung hinzuweisen. (Old. J.)

Feber, 28. Sept. Von Wilhelmshaven aus wurde heute ein Mann geschlossen nach dem hiesigen Gefängniß geführt. Derselbe sollte bereits gestern Abend hier beige-steckt werden, doch beim Gefängniß angekommen, benutzte er eine sich ihm bietende Gelegenheit zu einem Fluchtversuch, welcher ihm auch gelang, trotzdem man sich sofort hinter ihm her machte. Die Vermuthung, daß er sich wieder nach Wilhelmshaven, woselbst er gearbeitet hatte und wo auch seine Sachen sich noch befanden, begeben hatte, bestätigte sich auch, worauf er von einem dortigen Genarm, welcher telegraphisch benachrichtigt worden, verhaftet und nach hier transportirt wurde.

Aus Stedingen. Das Jahr 1882 ist für unser Stedingen ein sehr gesegnetes zu nennen und übertrifft alle Erwartungen. Die Ernte war in jeder Beziehung reichlich und das Vieh ist gut gediehen, und da die Preise sehr gestiegen sind und der Handel wie überall sehr flott geht, so lösen heuer die Landleute ein gut Stück Geld, was denselben auch sehr zu gönnen ist und seine angenehme Rückwirkung auf die anderweitigen Geschäftsbranchen nicht verfehlen wird.

Es ist uns nachstehendes „Eingefandt“ zugegangen, welches wir im Interesse aller Wahlberechtigten recht gern veröffentlichen, obgleich wir in unserer Nummer vom letzten Donnerstag bereits dasselbe angerathen haben, da Fehler in der Aufstellung der Listen leicht vorkommen können und erwiesenermaßen überall vorkommen.

Dringende Mahnung.

In der amtlichen Liste über die Berechtigung zur Wahl der Abgeordneten fehlen die Namen von verschiedenen Bürgern, welche bereits mehrfach ihrer Wahlpflicht obgelegen und bereits seit Jahren preussische Untertanen sind. Wir empfehlen deshalb allen Wahlberechtigten dringend, sich davon Ueberzeugung zu verschaffen, ob ihre Namen in die Liste eingetragen sind.

Mehrere Wahlberechtigte.

Preis-Räthsel.

Mit dem ersten Paare pflückte
Meine Frau das Ganze, schmückte
Dann mit ihm die Dritte sich —
Wie ich's fände, frug sie mich.
Und ich sprach: „Im Purpurglanze
Strahlt zwar wunderschön das Ganze,
Lieber noch im Silberchimmer
Sich ich es in Deinem Zimmer!“

Auslösung des Preisräthfels in Nr. 225:

Gesellschaftssaal — Tel. Schaf, Hal.

Es gingen 23 richtige Auslösungen ein. Die Prämie fiel auf Sophie Frein von Ruypphausen auf Burg Ruypphausen.

Öffentlicher Gottesdienst der Baptisten

Altstraße Nr. 8.
Sonntag, Morgens 10 Uhr, Nachmittags 4 Uhr.
Montag, Abends 8 Uhr.

Große Auction.

Die Fortsetzung des öffentlichen, meistbietenden Verkaufs der zur Konkursmasse des Kaufmanns **G. D. Sarken** hier selbst gehörenden beweglichen Gegenstände geschieht im **Ernst'schen Saale an der Neuestraße**, und zwar am **Montag, den 2. October**, und an den folgenden Tagen, **präcise 2 Uhr Nachm. anfangend.**

Namentlich sollen verkauft werden:

Große Stück- und Lagerfässer, kleinere Gebinde in verschiedenen Größen, große Baljen zum Fäßen- und Flaschenspülen, eine Sprit- und eine Petroleumpumpe, 2 fast neue Stiehkannen, 1 Pr. Streichleiter, Gestelle für Lagerfässer und Flaschen, 1 Partie Spunde, verschiedene Spirituosen in Fässern und Flaschen, Rum-Essenz, Essig-Essenz, 1 Flaschenzug mit Tauen, 1 Ponyschlitten, 1 Handwagen, 2 Petroleumkannen, 2 Siebe, 2 Decimalwaagen nebst Gewichten, ferner eine große Partie Düten und Packpapier, trockene Malerfarben, gereinigtes und gewöhnliches Rüboel, Maschinenoel, 2 Faß Magarintbutter, 2 Kannen mit Syrup, 1 Faß Syrup, Soda, Wiche, Stangen- und gemahlener Kanenhl, Pfeffer, Piment, Anis, Mandeln, Gelatine, Leim, Kimmeln, Kanarienvogelkorn, Nudeln, Linsen, Grieß, 4 Saß Plättchen, Drahtstifte, Sage, eine große Partie Porzellan, Steinzeug und Glaswaren, auch getragene Herrenkleidungsstücke, 1 Schützenhut, Schützenfahne und dito Hirschfänger, sodann Möbeln und Haushaltsgegenstände aller Art, als 1 Sopha Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, Bettstellen, 1 Bücherborte, 1 Kommode, 2 Hängelampen, 1 Tischlampe, 2 Schreibpulte, 1 kupferner Waschtisch, 1 Badewanne, Betten und was sich weiter vorfindet.

Es wird bemerkt, daß die Fässer und andere Lager-Utensilien am ersten Tage zum Verkaufe kommen. Käufer werden eingeladen.

Wilhelmshaven, 27. Sept. 1882.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Verkaufs-Anzeige.

Im Wege der Zwangsversteigerung werde ich die nachstehend aufgeführten Gegenstände, als: 1 Sommerüberzieher, 1 schwarzen Hut, 1 Paar Stiefel, 2 Paar Handschuhe, mehrere Schlipse, Manschetten, Oberhemden, Kragen, Unterzeug, Strümpfe, 1 Geldbörse, 1 Facturabuch, 3 Pfeifen, 1 Stock, 2 Figuren, 4 Bilder, 1 Portiere nebst Kasten, 1 Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 Hundehütte, 1 Bettstelle, 1 Schrank, 1 Manometer, 1 Regulator, 3 Schmel, 1 Glaskasten, 1 eis. Ofen, 1 eis. Ständer, 1 große Anzahl Brillen in den verschiedenartigsten Ausführungen, Aneiser, Pinenez, Lancetten, 1 große Partie Brillen- und Uhrenläser, 1 Wasserwaage, 1 Partie Uhrketten, 2 Fernrohre, 5 Haarketten, 10 Korallenketten, 1 Partie Karabinerhaken, 1 Partie Verloques, Mikroskope, 1 Geldkorb, 1 Sextant, mehrere Messer, 1 großen Zirkel, mehrere Ziehfedern, 2 Stangenzirkel, 2 Taschenzirkel, 1 Partie Reuzeug, mehrere Wecker, 1 Drehbank nebst compl. Zubehör, dieselbe kann vor dem Verkauf in dem Hause des Hinrichs und Pechhaus in Augenschein genommen werden, 6 Armbänder, 6 Garnituren, 3 Arbeitstische nebst Zubehör, 1 Partie Uhrkapseln, 1 Bücherborte, 1 Flasche Quecksilber, 1 Feilkloben nebst div. Werkzeugen, 1 Hängelampe, 1 Papierkorb, 1 Thermometer und viele andere hier noch nicht genannte Sachen, am

Montag, 2. Okt. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der **Wilhelmshalle** hier, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

verkaufen, wozu Kauflustige ich hiermit einlade.

Wilhelmshaven, 30. Sept. 1882.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Der Arbeiter Karl Woderich läßt wegen Wegzugs von hier am **Montag, den 2. Octbr., Nachmittags**

2 Uhr anfangend, in **Wwe. Chriselius** Saale zu **Belfort** öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 gutes **Milchschaf**, 1 **milchgebende Ziege**, 1 **Kleidersecretair**, 1 **Commode**, 1 **Kleiderschrank**, 5 **Tische**, 1 **Spiegel**, 6 **Stühle**, 1 **Wand-Uhr**, **Schildereien**, **Blumen**, 1 **Waschtisch**, 1 **Bettstelle**, einige **Betten**, etwas **Leinwand** und **Kleidungsstücke**, 1 **Leinentische**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Fleischkübel**, allerlei **Küchengeräth**, 1 **Butterfanne**, **Wassereimer**, einige **Kisten** u. **Bänke**, 1 **Fußtritt**, versch. **Holz** u. **f. w.** Neuende, den 25. Sept. 1882.

H. C. Cornelissen, Auktionator.



Niederlage in Wilhelmshaven bei **Ludw. Janssen, Rich. Lehmann, P. F. A. Schuhmacher, E. Wetschky.**

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser**, à **Fl. 60** und **100 Pfg.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.

S. Goldmann & Co., DRESDEN, Marienstr. 20. In **Wilhelmshaven** nur allein **echt** zu haben bei **E. Wetschky, Roonstr.**



Zum Winterbedarf empfehle:

Stück-, Knabbel- und Nutz = Kohlen, Preß- und Stichtorf, Kloben- u. Splitterholz waggon-, last- und centnerweise, vorzüglich gut und billig. Ganze Waagons zum Festpreis. **E. Schultze,** Kaiserstraße 3.

Zu verkaufen eine **milchgebende Ziege.** Kopperhörn Weg Nr. 4.

Friscben, trockenen, kräftigen Brantweingest versende ich stets, auch regelmäßig, jedes Quantum. **Gustav Wienken, Oldenburg**

Nähmaschinen werden zuverlässig und schnell reparirt. Nadeln, Schiffschen, Spulen, Federn u. s. w. empfiehlt **C. Möbius, Mechaniker,** Marktstraße 15.

Stadt-Theater.

BREMEN.

Direction: **Emil Pohl.**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, den 2., 3., 5. und 6. October 1882:

Einmaliges Gastspiel

des **Rich. Wagner Theaters,** unter Leitung des Herrn Directors **Angelo Neumann.**

Einmalige Gesamt-Aufführung

von **Richard Wagner's Der Ring des Nibelungen.**

Trilogie in drei Tagen und einem Vorabend.

Montag, 2. Oct. 1882: I. Vorabend: Das Rheingold.
Dienstag, 3. Oct. 1882: II. 1. Tag: Die Walküre.
Donnerstag, 5. Oct. 1882: III. 2. Tag: Siegfried.
Freitag, 6. Oct. 1882: IV. 3. Tag: Götterdämmerung.

Personal-Verzeichniß:

Heinrich und Therese Vogl, Königlich bayerischer Kammerfänger, mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Maj. des Königs Ludwig II. für das Rich. Wagner Theater beurlaubt.

Hedwig Reicher-Kindermann.

Anna Bleich, Bertha Hinrichsen, Katharina Klafsky, Auguste Krauss, Therese Milár, Orlanda Riegler, Anna Stürmer, Hermine Vogt, Robert Biberti, Friedrich Caligo, Josef Chandon, Dr. Franz Krücll, Georg Unger, Julius Lieban, Franz Pischeck, Hans Tomaczek.

Das Orchester des Richard Wagner Theaters. Dirigent; Kapellmeister **Anton Seidl.**

Preise der Plätze für den ganzen Cyclus von 4 Abenden:

Erster Rang, Amphitheater, Loge und Balkon	M. 60.—
Sperrsiß	50.—
Stehplatz im Sperrsiß	32.—
Parterreloge	36.—
Zweiter Rang, Amphitheater und Balkon	32.—
Zweiter Rang, Loge	24.—
Parterre	20.—
Dritter Rang, Amphitheater	12.—
Dritter Rang, Balkon	8.—
Gallerie	4.—

Die sämtlichen Decorationen von **F. Löffmeyer** in Coburg. Die Maschinen eingerichtet von **A. Schid,** Maschinen-Inspector des Richard Wagner Theaters, und **R. Nagel,** Maschinenmeister des Bremer Stadttheaters.

Dampf- und Beleuchtungsapparate unter Leitung von **August Grethe,** Beleuchtungs-Inspector des Richard Wagner Theaters. Kostüme, Waffen und Requisiten nach Original-Zeichnungen des Professors **C. E. Döppler,** Waffen und Requisiten aus den Ateliers der königl. Hoftheaterlieferanten **Schneider & Görlich** in Berlin.

Der Verkauf der Billets zu dem Gesamt-Cyclus beginnt Sonntag, den 24. Sept. 1882, und findet an der Tageskasse im Vestibül nur Vormittags von 11—2 Uhr statt.

Der Verkauf der Billets für **einzelne Abende** findet nach Maßgabe der vorhandenen Plätze von Montag, den 2. October, an der Tageskasse im Vestibül zu nachstehenden Preisen statt:

Erster Rang, Amphitheater, Balkon und Loge	Mk. 18.—
Sperrsiß	15.—
Stehplatz im Sperrsiß	10.—
Parterreloge	12.—
Zweiter Rang, Amphitheater und Balkon	10.—
Zweiter Rang, Loge	7.50
Parterre	6.—
Dritter Rang, Amphitheater	4.—
Dritter Rang, Balkon	2.50
Gallerie	1.25

Alles Nähere melden die Tageszettel.

Wolltücher

verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen. **G. Balfema, Roonstraße 99.**

Mit dem heutigen Tage übertragen wir **Herrn E. Blencke** in Wilhelmshaven, Roonstraße 88, im Rothen Schloß, eine

Annahmestelle unserer chemischen Wäscherei u. Färberei von **Herrn- und Damen-Garderobe**, sowie von **Decorations-Gegenständen aller Art**, und hoffen wir, daß unser Unternehmen hier am Plage Seitens eines geehrten Publikums ebenso viel Zuspruch haben wird, wie dieses stets an anderen Orten, wo wir bereits vertreten sind, der Fall war. Wir sichern eine untadelhafte und prompte Ausführung aller uns anvertrauten Gegenstände zu und zeichnen **Hochachtungsvoll**

A. & G. Dreyer, Hofschönfärberei und chem. Waschanstalt, Hannover.

Zur 167. kgl. preuß. Klassen-Lotterie (Ziehung der 1. Klasse am 4. und 5. October) sind stets Loose zu haben in der

Buchhandlung bei **W. C. Siefken,** Wilhelmshaven, Altestraße Nr. 16.

Sämtliche Neuheiten für den Herbst und Winter trafen in großer Auswahl ein bei

G. Balfema, Roonstraße 99.

Woll-Strickgarn zu sehr billigen Preisen bei

A. G. Diekmann, Neuestraße 14.

Nechten

Aromatique

(feinster Magenbitter) empfiehlt

Robert Wolf.

Braunschweiger Rothwurst, Leberwurst,

Kießer Bücklinge, Bratheringe,

Corned beef, Sardines à l'huile,

empfehlen

W. Kuhrt.

Halten unser

Möbel-Lager

sowie **Sargmagazin** bei Bedarf bestens empfohlen.

Zoel & Böge, Roonstraße.

Frische Butter, Westfälischen Schinken, Braunschw. Roth- u.

Cervelatwurst

empfehlen

A. Linde.

Deutsche und englische Werkzeuge

bester Qualität empfiehlt zu billigen gestellten Preisen.

Eduard Buss, Bismarckstraße 59.

Befreie mich hierdurch einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und der Umgegend meine

Conditorei

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bestellungen werden prompt effectuirt.

E. Oetken, Königsstr. 49.

Pass- und Flaschen-Bier aus der Dampfbrauerei von

Herrn Th. Fetkötter aus **Fever.**

Ferner: große Auswahl von

Cigarren

im Preise von 3—12 Mk. pro 100 Stück empfiehlt

Joh. Fangmann, Bismarckstr. 59 I.

Von **A. Springer** in **Barel** empfehle ich

Zungenwurst, Blutwurst, Mettwurst, Leberwurst, Sülze.

H. J. Schmidt, Mittelstr. 4.

S c h t e n

Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

C. S. Bredchorn, Neuestraße 7 (Neuheppens).

Sarg-Beschläge

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

B. Grashorn, Bismarckstr. 55.

Deutsche Obst-Fabrikate

von seinem fränkischen Tafel-Obst, heurige frische Waare, empfehlen in 10 Pfund-Post Colli **ter Meer**

& Weymar in Klein-Genbach am Main, Obst-Gelee-Fabrik (rheint. Obst-Kraut) und Obst-Dörre.

Oldewurtels Gasthof,
Bismarckstraße.
Heute Sonntag, Dienstag und folgende Tage:
Grosses Concert u. Vorstellung
der Theater-variété-Gesellschaft, „Stadt Kiel“.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Oldewurtel.

Kleiderstoffe,
Regenmäntel und Winter-Paletots
empfiehlt
Heinr. W. Albers,
Roonstraße 101.

Petroleum-Kochmaschinen,
Töpfe, Kessel etc., Pfannen, geschliffen und emailirt.
H. L. v. d. Ecken,
Neuestraße 4.

Wintermäntel
für Damen und Kinder empfehle in hübschen, neuen Dessins zu sehr billigen Preisen.
A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.
Bringe auch meine Regenmäntel empfehlend in Erinnerung.

Tanz-Unterricht.
Am Montag, den 2. October c., Abends 7 1/2 Uhr, beginnt im Saale des Herrn Ernst, Neuhappens, ein neuer **Tanzkursus** für Erwachsene und Kinder. Indem ich noch besonders darauf aufmerksam mache, daß ich **Quadrille à la cour** und **Contre-danse** nach neuester Tanzart lehre, bitte ich um rege Theilnahme und baldige Anmeldungen.
Frau L. Müller, Dstriesenstr. 17.

Um vielfachen Wünschen Seitens des geehrten Publikums nachzukommen, habe ich **Niederlagen meines beliebten gewordenen Militairbrodes** errichtet und zwar:
in Neuhappens bei Herrn Kaufmann Mengers, Bismarckstraße,
in Elsfas bei Herrn Kaufmann Gehrels,
in der Verlängerten Königstraße bei Herrn Kaufmann Kubrt,
in Belfort bei Herrn Kaufm. Schmidt und bei Kaufm. M. Düser, Königstr. 49,
Th. Kuper, Kopperhörn,
Gilers in Neuende,
und wird in diesen Niederlagen das Brod zu denselben Preisen wie bei mir verabreicht.
W. A. Folkers, Mittelstraße 2.
Erwarte in den nächsten Tagen wieder eine Ladung bester englischer

Haushaltungs-Kohlen
und bitte um gefällige vorherige Bestellungen.
A. Bahr, Königstraße.

Alle Sorten trocken und in Del geriebene Farben, Leinoel, Firniß, Terpentinoel, Lacke, Pinsel und alle sonstigen Maler-Utensilien, sowie Tischler- und Maler-Leim, Rouleaux, Tapeten und Borden empfiehlt zu billigen Preisen
H. Stolle, Maler und Lackirer,
Mühlenstraße Nr. 33.
Tapeten à Rolle von 20 Pf. abgepaßte Rouleaux von 1,50 Mk. an.

August Frisse, Uhrmacher,
empfiehlt
goldene und silberne Taschenuhren, Pendulen, Regulatoren, Salon-, Schiffs- u. Weckuhren etc.
NB. Erlaube noch zu bemerken, daß sämtliche Uhren nach meinem Chronometer genau regulirt, die Auswahl großartig und die Preise überraschend billig sind.

Aechte Preuss. Lotterie-Original-Loose
1. Klasse 167. Lotterie (Ziehung: 4. u. 5. October 1882):
1/2 91 Mk., 1/4 45,50 Mk. (Preis für alle 4 Klassen: 1/2 154 Mk., 1/4 77 Mk.), sowie mit gesetzlicher Berechtigung: kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an ächten Preuss. Originalloosen (denn 1/8, 1/16 u. 1/32 Originalloose gibt es in der Preuss. Lotterie überhaupt nicht) pro 1. Klasse: 1/8 6, 1/16 3, 1/32 1,50 Mk. (Preis für alle 4 Klassen: 1/8 31, 1/16 15,50 u. 1/32 7,75 Mk.) versendet gegen baar: Carl Hahn in Berlin S, Alexandrinenstr. 66.

Wintermäntel. Die ersten Sendungen der neuesten Regenmäntel.
Winter-Mäntel
sind bereits eingetroffen. Das Lager bietet in jeder Beziehung eine sehr reichhaltige Auswahl, so daß ich im Stande bin, mit jeder größeren Stadt zu concurriren.
M. Philipson,
Bismarckstraße 12.
Regenmäntel. Wintermäntel.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.
Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.
Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.
Kapital-Vermögen Ende 1881 31,228,047 M. | Versichertes Capital 114,756,314 M.
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 53,315. | Versicherte Rente 769,547 M.
Reiner Zuwachs der letzten 6 Jahre: 69,587,952 M. versichertes Kapital.
Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen. — Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr. — Dividende der Lebensversicherung für die Jahrgänge 1877/64: 13 bis 57%, der einbezahlten Jahresprämien. Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung. — Anzahlung der Versicherungscapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit. — Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.
Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt.
Auf die den Mitgliedern der Kranken-Unterstützungs- und Begräbniss-Kasse der Kaiserlichen Werftarbeiter zugesicherten besonderen Vergünstigungen erlauben wir uns aufmerksam zu machen, und nimmt der Vorstand des Vereins Versicherungs-Anträge gern entgegen.
Alles Nähere: Roonstrasse 84a.

Monats-Uebersicht
der
Oldenburgischen Spar- und Leihbank
Filiale Wilhelmshaven
pro 30. Sept. 1882.

Activa.		Passiva.	
	Mt. Pf.		Mt. Pf.
Casse-Bestand	39,861 85	Einlagen-Bestand	1,348,689 80
Wechsel-Bestand	384,338 45	Conto-Corr.-Creditoren	63,663 48
Conto Corr.-Debitoren	920,689 17	Verschiedene Creditoren	63,386 30
Effecten-Bestand	37,687 24		
Verschiedene Debitoren	8,162 87		
	Mt. 1,475,739 58		Mt. 1,475,739 58

Wir vergüten für Einlagen (im Betrage mindestens von 75 Mt.):
bei 6monatlicher Kündigung 4 pCt. Zinsen p. a.
bei 3monatlicher Kündigung 3 1/2 pCt. Zinsen p. a.
bei kurzer Kündigung 3 pCt. Zinsen p. a.
Für unsere Verbindlichkeiten bafset die Oldenburgische Spar- und Leihbank mit ihrem gesammten Vermögen.
Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Filiale Wilhelmshaven.
Closter. Rahlwes.

Empfehle zum Herbstbedarf gute, krimpffreie
Rock- u. Hemdenflanelle
in allen Farben, sowie gebleichte, ungebleichte und farbige Marchende in diversen Qualitäten.
Heinr. W. Albers,
Roonstraße 101.

Erwarte in diesen Tagen eine Ladung
besten Lothgelli-Kohlen,
worauf ich jetzt schon Bestellungen entgegennehme.
H. T. Kuper, Kopperhörn.

Schinken
im Ganzen und auch im Anschnitt empfiehlt
H. J. Schmidt,
Mittelstraße 4.

Für Gutsbesitzer.
Zu verkaufen
ein selten schöner Bernhardiner Hund, 1 Jahr alt, 77 cm Rücken-höhe, Löwengattung, ohne Abzeichen, sehr stark gebaut, Rollhaar, Mähne und langer Fahnenrute.
Näh. in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen.
Eine größere Partie hölzerne Gartenstühle und Tische habe billig abzugeben.
B. Grashorn,
Bismarckstr. 55.

Zu vermieten
ein Laden mit vollständiger Laden-einrichtung für Colonialwaaren, und Wohnung zum 1. Nov. a. c
Hinrichs & Peckhaus.

Mandatar Fr. Scharnweber
Bahnhofsstr. Nr. 2.
Rechts-Büreau; Incassa-Geschäft etc.
Mein großes Lager von
Särge
in allen Größen, sowie Leichen-bekleidungsgegenstände empfehle bei Bedarf.
C. C. Wehmann,
Neuhappens, Neuestraße.

Empfehle zu Sonntag:
frischen
Berl. Pfannkuchen,
schönen Zwetschenkuchen,
Apfelkuchen.
S. Ubben, verl. Königstr.

Ich suche zum 1. Januar 1883 eine
Wohnung
von 5 bis 6 Zimmer nebst Zubehör.
Schroeder,
Kaiserl. Marine-Ingenieur.
Offerten nebst Preisangabe abzugeben bei Brinkmann, Schiffbau-Ingenieur, Roonstraße 100. II.

Wilhelmshalle.
Heute Sonntag, den 1. Oct.:
Großes Concert.
Entree 30 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.
G. Janssen.

Sonntag, den 1. Oct.:
Große Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
C. Tiesler,
Neuende.

Bier-Quelle
Roonstraße Nr. 6.
Heute Sonntag Abend:
Kartoffelpuffer.
Es ladet freundlichst ein
Fritz Krause.

Ein Ziegenbock
zum Decken. Deckgeld 50 Pfg.
Th. Joel, Dstriesenstr. 13.

Zu vermieten
ein freundl. möblirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Ein anständiger junger Mann kann noch freundl. Logis erhalten.
Dstriesenstr. 14, parterre.

Ein geübter Rockarbeiter
findet dauernde Arbeit bei
G. Meyer, Schneidermstr.

Gesucht
auf sofort ein Dienstmädchen von 16—17 Jahren.
Otto Gilers, Roonstr. 77.

Gesucht
ein tüchtiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren.
Frau Zahlmeister Richter,
Roonstr. 79, 2 Tr.

Verloren
eine silberne Damenuhr von Belfort nach Wilhelmshaven am 25. Sept. Abzugeben in der Exped. d. Bl. Finder erhält eine Belohnung.

Gefunden
eine Pferdedecke. Abzuholen
Altendiechweg 17.

Unserm Freunde F. K.
zu seinem 52jährigen Wiegenfeste ein drei mal donnerndes Hoch, so daß das ganze Telsedchen Nr. 19 und der Schnurrbart wackelt.
Die 3 Kleeblätter.

PARK. PARK.

Sonntag, den 1. October c.:

Großes Concert

ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen-Division,
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

S. Wilkening.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Parkzelt statt.
Scht Nürnberger und Lagerbier.



Heute und folgende Tage:

Ausschank

von echt Berliner Hofbräu

aus der Adlerbrauerei auf dem Gesundbrunnen.
Erster Anstich: Sonnabend, 30. Septbr. c.
Berliner Schoppen à 20 Pf.

Auf dieses vorzüglich eingebraute Bier mache die geehrten
Freunde von einem guten Tropfen Gerstensaft ganz besonders
aufmerksam und lade hierzu ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
H. Ringius, Restaurateur.
Roonstraße.

Hôtel zum Banter Schlüssel in Belfort

Heute Sonntag, den 1. Oct.:

Flügel-Musik.

Von 6 Uhr an: Enten- und Gansenbraten, wozu freundlichst
einladet
Wwe. Winter.

Burg Ruyphausen.

Am Sonntag, den 1. October:

Letztes grosses Garten-Concert

gegeben von der Krone'schen Capelle.

Anfang 4 Uhr.
Nach dem Concerte BALL, wozu freundlichst einladet

H. Hinrichs.

Herr Fuhrunternehmer **Schultze** wird bei der **Wilhelmsh.**
halle mehrere **Wagen** zur Abfahrt nach hier bereit halten. D. D.

Schützenfest zu Gödens.

Dasselbe wird am **Sonntag, den 1. October 1882**, in
gewohnter Weise stattfinden.

Für genügende Stallung, sowie für nahe gelegene Weide der
Pferde ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Göden s, den 25. Sept. 1882.

A. B. Janssen.

Wichtig für Weintrinker.

Mit dem heutigen Tag übernahm ich die Vertretung von

Oswald Nier in Berlin

und halte Proben (Glasweise) jeder Sorte dieser reinen ungeschwefelten
Naturweine auf Lager.

Hochachtungsvoll
Ernst Meyer.

Die Woll- und Baumwollen-Stick- und Strickgarn-Handlung

von
H. Henschke, Roonstr. 104

empfehle ihr großartiges Lager von **deutschen Glanz- und engl.
melirten Wollen** in 100 verschiedenen Farben, per Pfd. von 3 Mark
ab. **Schlechte Baumwolle**, per Lage 15 Pfg., **Estremadura**
(Mar Hauschild) per Lage von 32 Pfg. ab. **Singaporer melirte**
und **baumwollene Ringelgarne, Vigogne, Mohairgarn**
in prachtvollen Farben, sowie **Ceyhr- und Castor-Stickwollen**
zu überraschend niedrigen Preisen.

Sämtliche Garne zeichnen sich durch dauerhaftes und gleichmäßiges
Gespinnst, weichen Griff, sowie durch Schönheit der Farben vortheilhaft von
den hier am Orte gebotenen aus.

Tisch-, Wand- und Hängelampen

in großer Auswahl empfehle billigt.

S. L. v. d. Ecken,
Neuestraße 4.

Größte Auswahl! Das Billigste Preise!

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von
M. Philipson

ist für den Herbst und Winter jetzt vollständig completirt. Durch bedeutende günstige Baareinkäufe
bin ich im Stande, dem geehrten Publikum in diesem Jahre hinsichtlich der Preise und Güte der
Stoffe wirklich etwas Außergewöhnliches bieten zu können. Ich empfehle namentlich:

Winterüberzieher
zu 6, 7, 8 und 9 Thlr.

Winter-Jaquets
zu 3, 3 1/2, 3 3/4 und 4 Thlr.

**Jaquet-
und Rock-Anzüge**
zu 8, 8 1/2, 9 und 10 Thlr.

Buckskin-Hosen
zu 2, 2 1/4, 2 1/2 und 3 Thlr.

Winterüberzieher
zu 10, 10 1/2, 12 und 13 Thlr.

Winter-Jaquets
zu 4 1/2, 4 1/2 und 5 Thlr.

**Jaquet-
und Rock-Anzüge**
zu 11, 12, 13 und 14 Thlr.

Buckskin-Hosen
zu 3 1/4, 3 1/2, 4 und 4 1/2 Thlr.

Winterüberzieher
zu 14, 15, 16, 17 1/2 und 18 Thlr.

Winter-Jaquets
zu 5 1/2, 6, 7 und 8 Thlr.

**Jaquet-
und Rock-Anzüge**
zu 15, 16 1/2, 17 und 18 Thlr.

Hosen und Westen
zu 2 1/4, 3, 4, 5 und 6 Thlr.

Knaben-Anzüge und Paletots

in allen Größen sehr billig.

NB. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit unter Garantie.

Bismarckstr. 12. M. Philipson. Bismarckstr. 12.

Grosse Auswahl in Filzhüten

für Damen und Kinder, im Preise von 25-50 Pf., bei

G. Balkema, Roonstraße 99.

Tuche, Buckskins und Paletotstoffe

in großer Auswahl.

Anzüge und Paletots lasse in meiner Schneiderei anfertigen
und garantire für guten Sitz.

H. A. Kieckler.

Buckskins und Ueberzieher-Stoffe

empfehle in sehr hübscher Auswahl, bezorge Anfertigung von An-
zügen u. s. w. gut und billigt.

Heinr. W. Albers,
Roonstraße 101.

Winterhüte

in Pelz, Plüsch, Sammet, Filz etc. etc.
empfehle in sehr großer Auswahl

A. G. Diekmann,
Neuestraße 14.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser

Militair-Effecten- und Civil-Garderoben-Geschäft

am 1. October nach unserem Haupte

Kiel, Holstenstraße Nr. 7,

verlegen und sowohl Lager wie Localitäten bedeutend vergrößert haben.

Für das uns seit Jahren in so reichem Maße erwiesene Wohl-
wollen bestens dankend, bitten wir, uns dasselbe auch ferner zu erhalten.
Es wird unser aufrichtiges Bestreben bleiben, durch prompte und reelle
Bedienung das geschenkte Vertrauen zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Bartsch & Bartling,
Kiel und Wilhelmshaven.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

beehre ich mich den geehrten Damen ergebenst anzuzeigen.

E. Blencke,

Putz-, Tapissier- u. Wollwaren-Handlung.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Jamaica-Rum, 1/4 Fl. 3 Mk. a 1/32 Liter 15 Pf. **Ver-
schnitt-Rum**, das ist ersterer mit Spirit verschnitten, a Fl. 1 Mk.,
a 1/32 Liter 5 Pf. **Façon-Rum**, das ist künstlicher Rum, a Fl.
45 resp. 50 Pf., 1/4 Liter 15 Pf.

Damit sich ein Jeder, vorzüglich aber Diejenigen, welche in letzter
Auction Jamaica-Rum gekauft haben, sich davon überzeugen können,
was Rum heißt und Rum ist, gebe in meinem Laden zum Genuß auf
der Stelle Proben gratis, und behaupte ich, daß mein Façon-Rum
besser, als der in Auction gekaufte Jamaica-Rum, welches mir auch
von anderer Seite schon bestätigt wurde.

C. J. Arnoldt, Wilhelmshaven und Belfort.

Theater in Wilhelmshaven.

(Kaiser-Saal.)

Sonntag, 1. October 1882,
(1. Abonnements-Vorstellung).

Neu! Neu!

Der Mann im Monde.

Große Posse mit Gesang in 5 Akten
von Jacobson. Musik von Michaelis.
Cassöffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag, 2. October 1882,
(Abonnements-Vorstellung).

Der Bibliothekar.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.
Cassöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Die Direction: **G. Adolph.**



Wilhelmsh. Schützenverein.

Monats-Versammlung

am **Montag, den 2. October c.,**
Abends 8 Uhr,

im Vereinslocal (Hempel's Hotel).

Tagesordnung:

- 1) Erhebung der Beiträge.
- 2) Aufnahme von Mitgliedern.
- 3) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Cither-Club.

Montag, den 2. October,
Abends präc. 8 Uhr:

Übungsstunde.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein

„Vorwärts“
zu Belfort.

Montag, den 2. Oct.:

2. Stiftungs-Fest

im Vereinslocal.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Fremde können durch Mitglieder
eingeführt werden.

Entree für Herren 1,50 Mk.

Der Vorstand.

Neustadt-Gödens.

Geselliger Abend

Die seitherigen Mitglieder, sowie
neue Freunde werden zu einer ein-
leitenden Besprechung auf **Diens-
tag, den 3. Oct., Abends
7 Uhr, im Hôtel Müller,**
eingeladen.

Der zeitige Vorstand.

Mehrere junge Leute können
erhalten.
Logis
Roonstraße 110.